

Eidg. Finanzverwaltung  
Der Direktor

15. Januar 1991  
Gy/fe

Beitritt CH - BWI; Telefongespräch mit Staatssekretär  
Pedro Peres (P), Finanzministerium Madrid

- P befürwortet im Prinzip Schweizer Beitritt.
- P will Beitritt Schweiz mit gleichzeitiger ad hoc-Quotenrevision für Spanien verknüpfen (durch Anpassung der tiefen spanischen Ratio). Spanien soll gleiche Ratio erhalten wie CH. (Habe gesagt, das wir noch keine Ratio haben und viele Länder interessiert sein könnten, uns eine gleich tiefe Ratio wie Spanien zu geben ..... .) Es geht P darum, gleichzeitig mit der Quotenfestlegung für die Schweiz einen Konsens unter G-7 oder G-10 über eine ad hoc-Revision der spanischen Ratio zu erwirken. Diese Revision könnte bis 1992 (Datum Schweizer Beitritt) unter Dach und Fach gebracht werden. Er stellt sich vor, EG-Mitglieder könnten einen Bruchteil ihrer Quote an Spanien abtreten.
- Auf meinen Einwand, dass leider der Schweizer Beitritt traktandiert sei und nicht das spanische Begehren (das wir im Prinzip verstehen und unterstützen), meint P, Spanien benütze jede Gelegenheit, und es gäbe Präzedenzfälle (ad hoc-Revisionen zwischenhinein, z.B. Italien). Ich habe P erklärt, dass seine Anliegen mittelfristig sicher Befürworter fänden (gerade in der EG, und wir stünden ihnen auch freundlich gegenüber), dass aber die Gleichzeitigkeit m.E. nicht erzielt werden könne.
- Ich habe P erklärt, dass es für Spanien nur vorteilhaft sein könne, wenn Schweiz eine adäquate Quote erhält. Spa-



- 2 -

nien könne sich dann darauf berufen. Im gegenteiligen Fall: würde der Schweiz die gleich tiefe Quote gegeben wie Spanien, hätten die Länder im Board zwei Fliegen auf einen Schlag: die Schweizer blieben draussen und Spanien bliebe abgeblockt. Ich spürte, dass P sehr wohl diese Argumente versteht. Ihm reicht es aber nicht, eine günstige Ausgangslage für Spanien zu schaffen, sondern er will eine sofortige Zusage der G-7- oder G-10-Länder zu einer höheren spanischen Ratio; konkret möchte er die gleiche wie die Schweiz (was mich veranlasst hat zu bemerken, er müsse logischerweise an einer hohen Ratio für uns interessiert sein).

- P möchte am Rande des G-7-Treffens am 22.1. diese Frage einbringen (wird schwierig sein ...). Ich habe ihm gesagt, ich würde versuchen, dass das Membership Committee seine Sitzung **nach** dem G-7-Treffen abhält.
- Das Gespräch fand in entspannter Atmosphäre statt. Wir haben vereinbart, jederzeit Kontakte zu pflegen. P ist auch bereit, uns in Madrid zu empfangen oder an weiteren Sitzungen unter italienisch-französischer Vermittlung teilzunehmen.

EIDG. FINANZVERWALTUNG  
Der Direktor:



U. Gygi

Verteiler:

- DC, Kae, It
- Präs. Lusser, SNB
- Min. Lautenberg, EDA
- Schweizer Botschaft in Madrid